



Ein landesweit einmaliges Kooperationsprojekt zwischen der Rehaklinik ob der Tauber und der AOK soll helfen, die Selbsthilfegruppen zu stärken. BBD-AOK

Selbsthilfegruppen: Landesweit einmalige Kooperation

„Meilenstein für Qualitätskriterien“

BAD MERGENTHEIM. Ein landesweit einmaliges Selbsthilfe-Kooperationsprojekt haben jetzt die Rehaklinik ob der Tauber und die AOK-Selbsthilfekontaktstelle vertraglich beschlossen.

Diese „Selbsthilfefreundlichkeit als Kernelement der Patientenversorgung“ wurde bei der Vertragsunterzeichnung von den Vertretern beider Seiten „als Grundlage einer strukturierten Zusammenarbeit“ festgelegt. Erstmals in Baden-Württemberg haben damit eine Gesundheitseinrichtung und die AOK einen

umfassenden Vertrag zur Förderung und Unterstützung der Patienten-Selbsthilfe geschlossen, der Pilotcharakter zur Optimierung der Versorgungsstrukturen hat.

„Von dieser Zusammenarbeit zwischen Klinik, Selbsthilfegruppen und der AOK-Selbsthilfekontaktstelle profitieren alle Beteiligten und insbesondere die Patienten und deren Angehörige“, sagte Chefarztin Dr. Sylvia Zipse. Der stellvertretende Geschäftsführer der AOK Heilbronn-Franken, Jürgen Heckmann, wertete die künftige Zusammenarbeit „als Meilenstein zur Umsetzung überprüfbarer Qualitätskriterien.“

Zur Vorbereitung des Projektes habe sich im Juli 2016 erstmals ein Qualitätszirkel der Kooperationspartner getroffen, erläuterte die Selbsthilfebeauftragte der Rehaklinik, Margarete Kauper-Michelbach. Dieser habe Kriterien zur Erlangung der Auszeichnung „Selbsthilfefreundlichkeit“ festgelegt. Mit ihr weist die Rehaklinik ob der Tauber nach, dass sie ihr ärztliches und pflegerisches Handeln durch das Erfahrungswissen der Selbsthilfe erweitert hat und den Kontakt zwischen Patienten und Selbsthilfe fördert.

Neben der Rehabilitation in einer medizinischen Einrichtung sei für chronisch Kranke die Unterstützung und Begleitung durch Selbsthilfegruppen eine wesentliche Hilfe. Beteiligte Selbsthilfegruppen der Region sind ILCO (Stomaträger) Tauberbischofsheim und Bad Mergentheim, Deutsche Crohn Colitis Vereinigung Hohenlohe, Frauenselbsthilfe nach Krebs Bad Mergentheim, die Adipositas-Selbsthilfe und die Selbsthilfegruppe Kontinenz. „Die AOK Heilbronn-Franken fördert die 350 gesundheitsorientierten Gruppen der Region nicht nur mit 390 000 Euro pro Jahr, sondern vor allem auch durch Beratung und konkrete Hilfestellungen“, verdeutlichte die Leiterin des Sozialen Dienstes der AOK Heilbronn-Franken, Waltraud Joachim, bei der Vertragsunterzeichnung. Traugott Weber, Kaufmännischer Leiter der Rehaklinik, stellte fest, dass damit der Selbsthilfe ein deutlich erhöhter Stellenwert garantiert wird.



Veröffentlichungsblatt für die amtlichen Bekanntmachungen für den Main-Tauber-Kreis und den Neckar-Odenwald-Kreis sowie die Großen Kreisstädte Bad Mergentheim und Wertheim, die Städte Buchen, Tauberbischofsheim und Waldürn.

Herausgeber und Verlag: FRÄNKISCHE NACHRICHTEN Verlags-GmbH, 97941 Tauberbischofsheim, Schmiedestr. 19, Telefon 0 93 41/93-0, Fax 0 93 41/ 63146

Geschäftsführer: Michael Grethe
Anzeigenleiter: Peter Hellerbrand
FN Chefredakteur: Dieter Schwaib

Verantwortliche Redakteure:
Politik: Stephan Topp; **Wirtschaft:** Michael Roth; **Sport:** Stefan Skolik; **Regionalreport:** Paul v. Brandenstein, Michael Pösch; **Berlin:** Rudi Weig/Martin Feber; **Stuttgart:** Peter Berhardt

Ausgabe Bad Mergentheim und Regionales: Fabian Greulich (Stellvertreter: Harald Fingerhut)

Anschrift: 97990 Bad Mergentheim, Kapuzinerstraße 4 am Schloss
Druck: Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH, Dudenstr. 12-26, 68167 Mannheim

Erscheint täglich außer sonn- und feiertags. Bezugspreis monatlich 36,90 Euro (mit FN-CARD PREMIUM 38,40 Euro), einschließlich Zustellgebühr und 7% Mehrwertsteuer. Postbezugspreis: 39,90 Euro (mit FN-CARD PREMIUM 41,40 Euro), einschließlich Vertriebsgebühr und 7% Mehrwertsteuer.

Abbestellungen nur schriftlich an den Verlag spätestens 6 Wochen zum Quartalschluss. Bei Nichterscheinen durch höhere Gewalt, Streik oder Aussparung besteht kein Ersatzanspruch.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Haftung übernommen. Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 65 vom 1. 1. 2017 gültig. Auflage ist IVW-geprüft. Für die Herstellung der Fränkischen Nachrichten wird Recycling-Papier verwendet.

KONTAKT

Tel. Anzeigen: Tel. 0800 / 3 13 10 08
Tel. Abz./Vertrieb: Tel. 0800 / 3 15 10 06
Tel. Zentrale: 0 79 31 / 5 47-0, Fax 5 47-29
Anzeigen: fn.anzeigen@fnweb.de
Redaktion: red.fbn@fnweb.de
Vertrieb/Abz.-Service: tv.vertrieb@fnweb.de